



## Ehrung für Lehrer Brunkhorst

Martin Brunkhorst war von 1919 bis 1958 als Lehrer in der Agathenburger Dorfschule tätig.

In dieser Zeit hat mit er mit wechselnden Schülerzahlen zu tun gehabt: von 20 (1918) bis zu 150 in den Nachkriegsjahren. Danach sanken die Schülerzahlen wieder bis auf 55 im Jahr 1955 ab.

Mit heutigen Schulen ist diese Form von Unterricht jedoch nicht zu vergleichen. In der Dorfschule wurden alle Altersgruppen gemeinsam unterrichtet.

Derzeit wird von Samtgemeinde und Gemeinde geprüft, ob seine Grabstelle auf dem Agathenburger Friedhof in eine Ehrengrabstelle umgewidmet werden soll.

Ein entsprechender Antrag wurde auf Anregung eines ehemaligen Schülers gestellt. Dadurch wird deutlich, dass aus heutiger Sicht die Bemühungen von Martin Brunkhorst den Grundstein für den Lebensweg des Schülers bis an eine Hamburger Hochschule gelegt haben.

*Thilo Jungnickel*

## Nun also doch!

Eine unangenehme Überraschung erhielten die Bewohner des Hanfberges Anfang September per „förmlicher Zustellung“ von der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr. Es wurde mitgeteilt, dass das Plan genehmigungsverfahren für die Neubeseilung auf Hochtemperaturleitungen der 220 kV-Leitung über dem Hanfberg trotz 26 Einwendungen genehmigt wurde.



Begründet wurde dies mit dem Wohl der Allgemeinheit und einer höheren technischen Betriebssicherheit durch die Fa. Tennet TSO GmbH, sowie dem Rückbau der Leitung bis 2017 bzw. 6 Jahre nach Erteilung der Genehmigung (2019).

Bleibt zu hoffen, dass die Planungen Bestand haben und die Vorhaben der Leitungsführungen so umgesetzt werden, wie angekündigt.

*Harald Gooßen*

## Dorferneuerung

Im August hat es eine 2. Bürgerversammlung im Rahmen der Dorferneuerung Agathenburgs gegeben. Dort wurde über den Sachstand der Dorferneuerung mit den mehr als 70 Projektideen informiert.

Die Bürgerversammlung war deshalb von besonderer Bedeutung, weil vom Amt für Landentwicklung (AfL) der Genehmigungsbescheid mit der Anerkennung Agathenburgs als Fördermittelempfänger überreicht wurde.

Grundlage des Genehmigungsbescheides ist der Dorferneuerungsbericht, der von dem Planungsbüro mensch & region erstellt wurde. Der Bericht besteht aus 3 Teilen: Beschreibende Darstellung, Projektsteckbriefe und Gestaltungsratgeber.

In diesem Bericht sind auch rund 80 ortstypische Gebäude vermerkt, die auf Grund ihres Alters oder ihrer Bauweise bei Baumaßnahmen eine grundsätzliche Förderfähigkeit aufweisen.

Aber auch andere Eigentümer/Eigentümerinnen können unter bestimmten Voraussetzungen von Fördermitteln profitieren. Neben Maßnahmen zum Erhalt von ortsbildprägenden Gebäuden werden in erster Linie Bauvorhaben an Fenstern, Türen, Dächern oder Zäunen gefördert. Einzelheiten dazu sind dem Gestaltungsratgeber zu entnehmen. **Grundsätzlich gilt: Erst beantragen, dann beauftragen oder kaufen!**

Die öffentlichen Projektideen werden durch die Mitglieder des Arbeitskreises weiter bearbeitet. Die Treffen dazu finden derzeit monatlich im Backhaus statt. Interessierte sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Die Termine werden an den schwarzen Brettern bekannt gemacht oder per Mail verteilt. Weitere Infos bei:

*Gerd Allers*, jeden Montag zur Bürgerstunde um 18.00 Uhr im



Kindergarten

*Gunda Kiefaber*, Bauamt, Horneburg (04163/807 965)

*Axel Stober*, AfL, Bremerhaven (0471/183 288)

*Wolfgang Kleine-Limberg*, „mensch und region“, Hannover (0511/444 454).

Der 32-seitige Gestaltungsratgeber mit Infos zur Gestaltung von Haus, Hof und Garten ist abrufbar unter: <http://www.horneburg.de/dorferneuerungsanierung.htm>  
Eine Aufnahme in den Mailverteiler ist unter [agathenburg.online@gmail.com](mailto:agathenburg.online@gmail.com) möglich.

*Thilo Jungnickel*

## Einschulungsgottesdienst

Der gut besuchte Einschulungsgottesdienst für die Agathenburger und Dollerner Schulanfänger fand in diesem Jahr im Pferdestall statt.



Die Kirchengemeinde St. Wilhadi hat mit tatkräftiger Unterstützung der Agathenburger Musikgruppe den Pferdestall auf dem Schlossgelände in einen Kirchenraum umgestaltet. So begann der erste

Schultag für die Schulanfänger, deren Eltern und weiteren Angehörigen mit einer Andacht, Musik, Gesang und der Übergabe eines kleinen Glücksbringers. Auch im kommenden Jahr hoffen wir wieder auf tatkräftige Unterstützung bei der Vorbereitung des nächsten Einschulungsgottesdienstes.

*Anette Hoffmann*

## Ja, wo Leben wir denn ?!

Ein Ort wie unserer hat keine Geschichte für Neubürger, es sei denn, sie hätten sich schon vor ihrem Zuzug nach Agathenburg dafür interessiert. Als ersten Schritt in die neue Gemeinde wählt man meist den Kontakt zum unmittelbaren Nachbarn, dann zu den Mitbewohnern der eigenen Straße und des näheren Wohnviertels, dem Kindergarten und der Schule. Ein wesentlicher und einfacher Zugang zur Ortsgemeinschaft ist der Kontakt oder der Erwerb der Mitgliedschaft in einem örtlichen Verein.

Irgendwann stellen sich - vielleicht bei Spaziergängen - die Fragen: Warum führt dieser Weg so krumm und wohin, wie alt ist dieses Haus, wem gehört jener Wald, wieso ein Schloss und seit wann zu welchem Zweck, seit wann und warum gehört die christliche Gemeinde zur Stader Wilhadi - Kirche und woher dieser eigenartige Name, die gleiche Frage zur Kapelle „Ria zum Felde“.

Die meisten solcher Fragen sind längst beantwortet, man muss nur wissen wo: in Chroniken, deren es für Agathenburg zwei gibt, eine vom alten Dorfschullehrer Neumann und eine neuere von einer Arbeitsgruppe zum 800. Jubiläum der Gemeinde Agathenburg. Viele weitere Informationen gibt es in Einzelschriften zur Ortsgeschichte:

*Dietrich Alsdorf/Gerhard Neumann:* Agathenburg

*Jürgen Bohmbach/Peter Ahrens:* 800 Jahre Agathenburg

*Christian Kammann:* Geschichte eines bremischen Herrenhauses und seiner Gärten

*Ders.:* Die Schlossgärten zu Agathenburg, in: Renaissancegärten in Bremen-Verden, S.94 - 140

*Karin Jäger:* Melchior Siegfried Hofmeister. Alltag eines [Agathenburger] Beamten

*Ricke Buning:* Schloß Agathenburg. Geschichte der Königsmarcks

*Peter Ahrens:* Agathenburger Urkundenbuch. Aktenarchiv der Agathenburger Höfe

*Peter Ahrens:* Geschichte der Agathenburger Schule von 1697 bis 1900

*Peter Ahrens:* Der Agathenburger Schulbrunnen

*Spielkreismitarbeiter:* 10 Jahre Spielkreis Agathenburg

Festschrift zur 75 Jahrfeier der freiwilligen Feuerwehr Agathenburg

40 Jahre Sportverein Agathenburg/Dollern

10 Jahre Mehrzweckhalle Agathenburg

Aufsätze zur Agathenburger Vergangenheit

Soweit diese Arbeiten nicht mehr im Buchhandel erhältlich sind, können sie in der regionalgeschichtlichen Präsenzbibliothek des Heimatvereins Horneburg eingesehen werden: Handwerksmuseum Horneburg, Dienstag bis Donnerstag, 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, Tel.: 04163/6320. Diese Spezialbibliothek umfasst ca. 3000 Bände zur Geschichte des Elbe-Weserraumes mit Schwerpunkt Geschichte des Landkreises Stade. Der auf CD erfasste Bestand ist dort erhältlich.

*Peter Ahrens*

## **Zeitenpfad**

Am Tag des offenen Denkmals mit dem diesjährigen Motto: „Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale?“, wurde der archäologische Wanderweg in Agathenburg eingeweiht.

Die acht ausgewählten Punkte entlang des Zeitenpfades legen Zeugnis über geologische Besonderheiten, archäologische Funde und historische Stätten ab.



Gegenwärtig sind wir noch in der Lage, Zeitzeugen zu den sichtbaren und jüngsten dargestellten Wegespuren zu hören.

Mit ein wenig Phantasie werden aus den Beschreibungen Bilder lebendig und man bekommt einen Einblick in alte Sitten und Lebensarten. Details zum Zeitendpfad sind bei einer Suche im Internet unter den Suchbegriffen „Zeitendpfad“ und „Agathenburg“ zu finden - oder direkt vor der Haustür: Der Zeitendpfad beginnt am Schloss.

*Thilo Jungnickel*

## **Fußballcamp**

Ende Juli wurde mit 28 „Jung-Fußballern“ im Alter von 6 bis 14 Jahren das Agathenburger Fußballcamp veranstaltet.

An den drei Camp-Tagen wurden mehrere Spiel-Stationen durchlaufen und trainiert:

- der härteste Schuss
- der schnellste Dribbler
- Flankenschießen
- Koordination
- Schusstechnik
- Abwehrverhalten

- Kopfball
- Mannschafts-Turniere

Initiator und Organisator des Camps war Karl Heinz Basedahl. Die Fußballer wurden komplett eingekleidet von Intersport Mohr, bekamen Trinkflaschen, einen Ball, Medaillen und Pokale. Für Essen und trinken wurde durch das 5-köpfige „Frauen-Power-Team“ gesorgt.

Am Samstag wurde vom Backofenverein Pizza gebacken und am Sonntag bekamen die Fußballer und Besucher leckeres Grillfleisch, Würstchen und Salate.

Die besten Fußballer wurden mit Medaillen belohnt und punktemäßig bewertet um letztendlich den Campsieger zu ermitteln.

Am Sonntag gab es ein Duell zwischen Kindern und Eltern, an dem auch die Eltern an den Stationen mitmachen konnten, um einen Eindruck von den Anforderungen zu bekommen und sich mit den jungen Profis messen zu können.



Insgesamt war es eine gut organisierte und tolle Sache, die allen Teilnehmern Spaß gemacht hat.

*Axel Illner*

## Rückblick zur Wahl 2013

Die Bundestagswahl ist ja nun schon ein paar Wochen her und doch ist noch so einiges im Fluss.

Aber das wurde nur möglich durch Wählerinnen und Wähler, die die Qual der Wahl angenommen und ihre Stimme abgegeben haben.

Dabei ist gerade diese Entscheidung mitunter nicht so einfach. Dieses Jahr gab es jedoch im Internet eine Hilfe: Den „Wahl-o-Mat“. Eine Software, die die eine oder andere Überraschung bereit hält. Der Wahl-o-Mat funktioniert übrigens auch jetzt noch. Damit die nächste Wahl vielleicht etwas leichter fällt und die Wahlbeteiligung steigt.

*Thilo Jungnickel*

## Oktoberfest und Tannenbaum

Von dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Agathenburgs und der Freiwilligen Feuerwehr wurde auch am diesjährigen 2. Oktober in der Mehrzweckhalle das Oktoberfest ausgerichtet.

Ebenso wie das Aufstellen des Tannenbaumes Ende November am Brunnenhof. Auch dort wurden durch Feuerwehr und Jugendfeuerwehr viele Gäste bewirtet. Den hübsch beleuchteten Weihnachtsbaum haben unsere Kindergartenkinder mit einem Lied begrüßt und anschließend geschmückt.

Für die Besucher Groß und Klein

wurden heiße Getränke, Würstchen und Waffeln angeboten.

*Thilo Jungnickel*

## Volkstrauertag

In der Predigt am Volkstrauertag sprach Dr. Kück von Verantwortung, Frieden und Familie.

Zur Wahrung des Friedens ist es notwendig sich zu erinnern. Sich zu erinnern an die Schrecken des Krieges und dessen Auswirkungen, insbesondere auch an die Auswirkungen auf Kinder, deren Mütter und Väter. Sich zu erinnern an die sinnlose Gewalt und das, was sie aus den Menschen macht.



Begleitet wurde die Andacht durch den Männergesangsverein Concordia Campe. Teilnehmer waren überwiegend ältere Einwohner, Vertreter der ortsansässigen Vereine, der Feuerwehr, der Politik und der Gemeinde. In einem feierlichen Akt wurden am Ehrenmal im Wald Kränze niedergelegt.

Anschließend wurde noch zu heißen Getränken und zum Gespräch in den Brunnenhof eingeladen.

*Thilo Jungnickel*

## **Adventszeit**

Die Weihnachtszeit wird, wie in den Jahren zuvor, im Brunnenhof mit Adventslesungen begleitet.

Vom 1. bis 23. Dezember wird täglich um 18 Uhr nach eigener Auswahl eine Geschichte vorgelesen.

In der Zeit vor Weihnachten wird die Bedeutung von Orientierung besonders durch Lichter in der Dunkelheit hervorgehoben. Zumindest wenn das Licht Ruhe und Behaglichkeit ausstrahlt ...

*Thilo Jungnickel*

## **Spieleabend**

Für diejenigen, die Lust am Spiel haben, wird am 03. Januar und am 02. Februar jeweils um 18.00 Uhr im Brunnenhof ein Spieleabend veranstaltet.

Im Vordergrund steht dabei der Spaß am Spiel mit allem, was am Tisch gespielt werden kann: Brett- und Würfelspiele, Skat und Doppelkopf.

Dieses Angebot richtet sich an Groß und Klein (mindestens Grundschulalter) - es sollten Spiele auch durchgespielt werden können. Ein oder zwei Spiele und Spielkarten sind vorhanden. Alle anderen Spiele bitte mitbringen.

Bei einer regen Beteiligung können noch weitere Termine für Spieleabende im laufenden Jahr hinzu kommen.

*Thilo Jungnickel*

## **Paten gesucht**

Für verschiedene Anliegen werden noch „Kümmer-Paten“ gesucht. So zum Beispiel für Teile des Zeitenpfades, wie der S-Kurve (alte Standortschießanlage, dort wachsen von den Seiten die Dornen auf den Weg). Interessenten mögen sich bitte beim Bürgermeister melden.

*Thilo Jungnickel*

## **Brauchtum und Tradition (Fortsetzung)**

Bei einer Silbernen Hochzeit kann dann noch der sogenannte Hochzeitsbock zum Einsatz kommen. Dabei handelt es sich um einen kleinen Holzbock, der Gestalt eines Pferdes oder Esels nachempfunden.

Dieser wandert von einem Silberpaar zum nächsten. Das jeweilige Hochzeitspaar ist aufgefordert, eine Inschrift auf dem Bock vorzunehmen oder eine Kleinigkeit an den Hochzeitsbock anzuhängen. Mittlerweile finden sich diverse Inschriften und Andenken an dem Bock, die sich auch fast immer den jeweiligen Jubilaren zuordnen lassen.

Der in Agathenburg verwendete Hochzeitsbock wurde ursprünglich im Anschluss an die Silberhochzeitsfeier mit der noch verbliebenen Hochzeitsgesellschaft zum zeitlich nächsten Silberhochzeitspaar gebracht und fei-

erlich übergeben. Heutzutage erfolgt diese Übergabe mitunter auch am Tage und in geringerer Personenzahl.



Allen Gebräuchen und Sitten ist gemein, daß jeder kann, aber keiner muss. Mir als Zugezogenem waren diese Gebräuche zum großen Teil fremd, jedoch empfinde ich es mittlerweile als passend. Zeigt es doch, dass sich andere Gedanken machen und Anteil am Nächsten haben. Und schließlich: Man muss die Feste feiern, wie sie fallen.

*Thilo Jungnickel*

### **Termine (zusätzlich zum Veranstaltungskalender 2013 oder 2014)**

24. Dezember - Weihnachtsgottesdienst, 17.00 Uhr, Reitstall auf dem Hof Sancken

03. Januar - Spieleabend, 18.00 Uhr, Brunnenhof

02. Februar - Spieleabend, 18.00 Uhr, Brunnenhof

07. März - Weltgebetstag, 19.30 Uhr, Brunnenhof (die Vorankündigung in der Kirchenzeitung ist nicht mehr aktuell)

### **Unterstützung gesucht**

In unserem Kindergarten erhalten die Kinder, die bis in den Nachmittag hinein betreut werden, auch Mittagessen.

Für die Vorbereitung dazu wird noch Unterstützung gesucht. Wer also zwischen 10 und 12 Uhr vormittags Zeit und Lust hat zu helfen, ist gerne gesehen. Eine Besondere Ausbildung ist nicht erforderlich.

*Thilo Jungnickel*

### **In eigener Sache**

Für die Textbeiträge im Dorfboten werden noch Autoren gesucht. Wer an der inhaltlichen Gestaltung des Dorfboten mitarbeiten möchte, ist herzlich willkommen.

*Thilo Jungnickel*

### **Agathenburg im Internet**

unter:

<http://agathenburg.wordpress.com>  
mit Neuigkeiten, Nachrichten, Geschichten und mehr...

### **Impressum**

Verantwortlich für den Inhalt:  
Thilo Jungnickel, Feldblumenweg 26, 21684 Agathenburg, Telefon: 04141 530 340, eMail: [thilo.jungnickel@web.de](mailto:thilo.jungnickel@web.de)